

# **Tipps für Buchgeschenk an "Bibliotheks-Eltern" gesucht**

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. Dezember 2010 07:25**

Wir wollen den Eltern, die im Selbstlernzentrum unentgeltlich Aufsicht führen, u.a. ein Buchgeschenk machen, im Wert von ca. 10 Euro. Habt ihr einen Tipp für ein Buch, mit dem man nichts "falsch" machen kann?

---

## **Beitrag von „Hawkeye“ vom 6. Dezember 2010 07:35**

vom selben:

schiffbruch mit tiger

mieses karma

---

## **Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. Dezember 2010 10:16**

Die sind aber nicht vom gleichen Autor, die beiden Bücher.

Daniel Glattauer: Gut gegen Nordwind und die Fortsetzung

Khaled Hosseini: Drachenläufer  
oder Tausend strahlende Sonnen

Gerade bei Amazon.de gefunden, weiß allerdings nicht, wie es ist. Klingt aber ganz passend.



KeinBuch. 86 Dinge, die du schon immer mit einem Buch tun wolltest, aber nie durftest  
oder

Mach dieses Buch fertig

Viele Grüße  
Super-Lion

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 6. Dezember 2010 12:58**

Die oben genannten Bücher sind doch teilweise sehr bekannt und somit vlt. schon gerade von Bücherei-interessierten Eltern längst gelesen...

Würde Gutscheine der ortsansässigen Buchhandlung verschenken!!

---

### **Beitrag von „Korrekturprofi“ vom 8. Dezember 2010 17:58**

Hallo,

hmmm, Leseratten haben doch schon vieles im Bücherschrank stehen. Ich würde eher einen Buchgutschein der örtlichen Buchhandlung nehmen.

Alternativ habe ich bei Jokers gerade eine Backform in Buchform gesehen. Ich glaube, sie war unter 5 Euro. Dazu einen Minipack Pralines - fertig.

Hoffe geholfen zu haben!

Grüße  
Korrekturprofi

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. Dezember 2010 09:24**

Ich würde eine Merci Schokolade kaufen und eine nette Karte schreiben - das Geld lieber in die Bücherei stecken. Es geht doch nur um eine kleine Aufmerksamkeit!

flippi, die selbst Mutter ist und immer denkt, dass Geschenke zwar nett gemeint sind, aber dass das Geld besser genutzt werden sollte. Wichtiger ist, den Eltern zwischendurch mal ein nettes Wort zu gönnen, dass sie wissen, dass ihre Arbeit wertgeschätzt wird.